

„Schutzmaßnahmen für Auslaufhühner gegen Greifvogel, Fuchs, Marder u.a.“

Laura Jäger

Landesbetrieb
Landwirtschaft Hessen



Gliederung

- Vor- und Nachteile von Freilandhaltungen
- Vorstellung Masterarbeit
 - Welche Beutegreifer machen uns Probleme?
 - Maßnahmen gegen Bodenräuber – der Zaun
 - Maßnahmen gegen Greifvögel – Struktur im Auslauf
 - Ziegen, Alpaka und Co, was bringt das?
 - Herdenschutzhunde im Auslauf – wie geht das?
 - andere Maßnahmen – was gibt es und was bringt es?

Freilandhaltung - Vorteile

- Arteigene Verhaltensweisen ausleben (Minimierung von Federpicken und Kannibalismus)
- Beschäftigung der Tiere
- zusätzliches Futter/Raufutter
- Besatzdichte: oft niedriger besetzt (Außenklimabereich zusätzlich)
- Marketing (Kunde hat direkten Einblick / Verbraucherakzeptanz)
- gesellschaftliche Akzeptanz
- Eierpreis

Freilandhaltung - Nachteile

- Nitrat-Eintrag um den Stall
- keine angepasste Aufzucht
- Umstellungsmanagement schwieriger
- Hygiene
- Arbeitsaufwand und Zeit
 - Zäune pflegen und sichern
 - Auslaufmanagement
- Einflüsse von „Außen“
 - Raubfeinde, Greifvögel
 - Infektionsdruck durch Wildvögel



Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen um an unserer Befragung zum Thema *Mögliche Maßnahmen zum Schutz vor Prädatoren in der Freilandhaltung von Legehennen* teilzunehmen.

Diese Umfrage findet im Rahmen meiner Masterarbeit im Studiengang Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen statt. Mithilfe der Umfrage sollen die Verluste in der Geflügelhaltung durch Prädatoren verringert und mögliche Maßnahmen zum Schutz von Legehennen in Ausläufen gefunden werden. Sie als Legehennenhalter können uns dabei helfen das Auslaufsystem noch zu verbessern und Verluste durch Prädatoren, wie Greifvögel und Bodenräuber, zu minimieren.

Die Dauer der Befragung beträgt circa 10 Minuten.

Selbstverständlich werden alle Daten anonym und streng vertraulich behandelt, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Teilnehmer möglich sind.

Bitte beantworten Sie die Fragen immer für den gleichen Stall. Besitzen Sie mehrere Ställe, können Sie den Fragebogen mehrfach ausfüllen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Laura Jäger

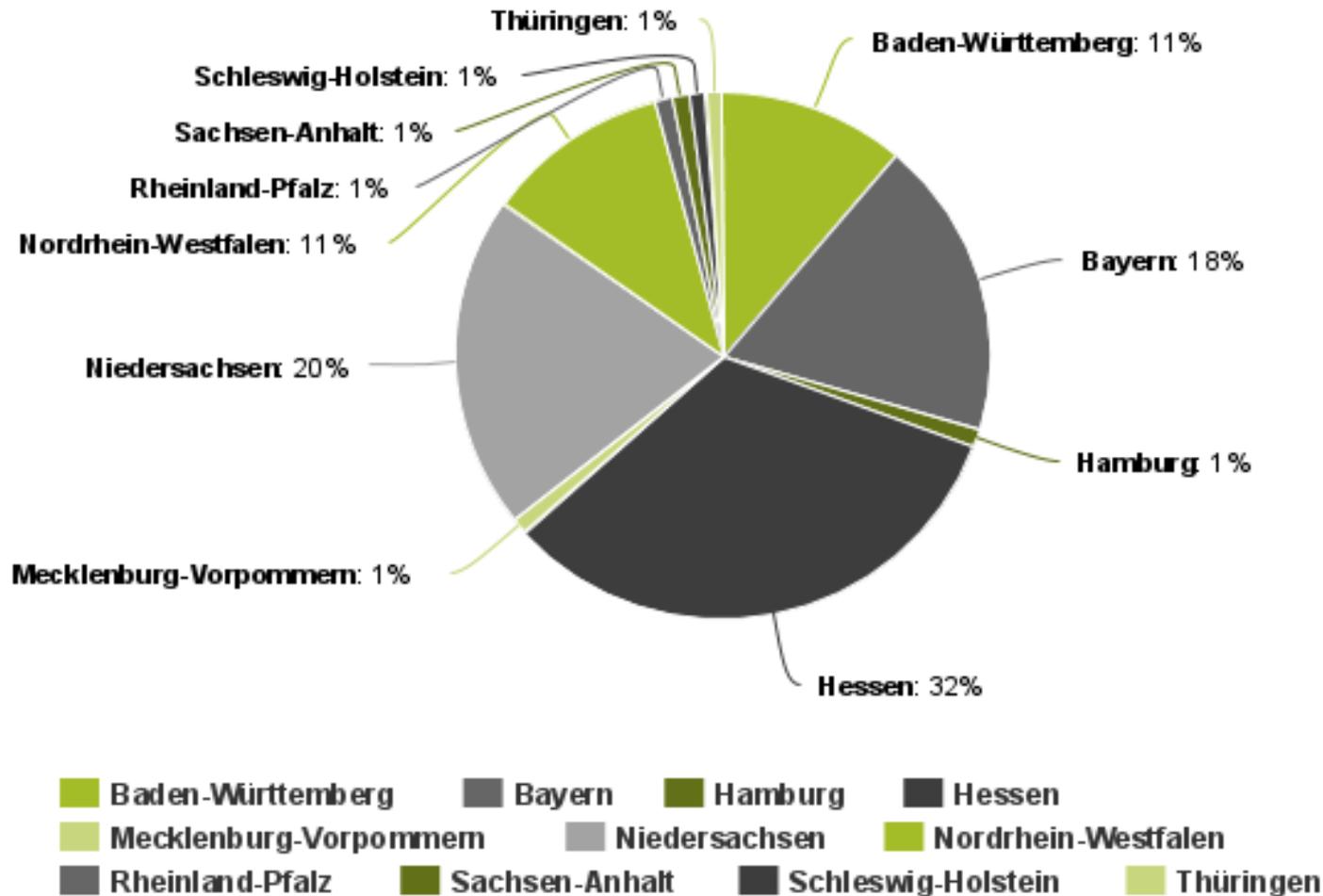


14%

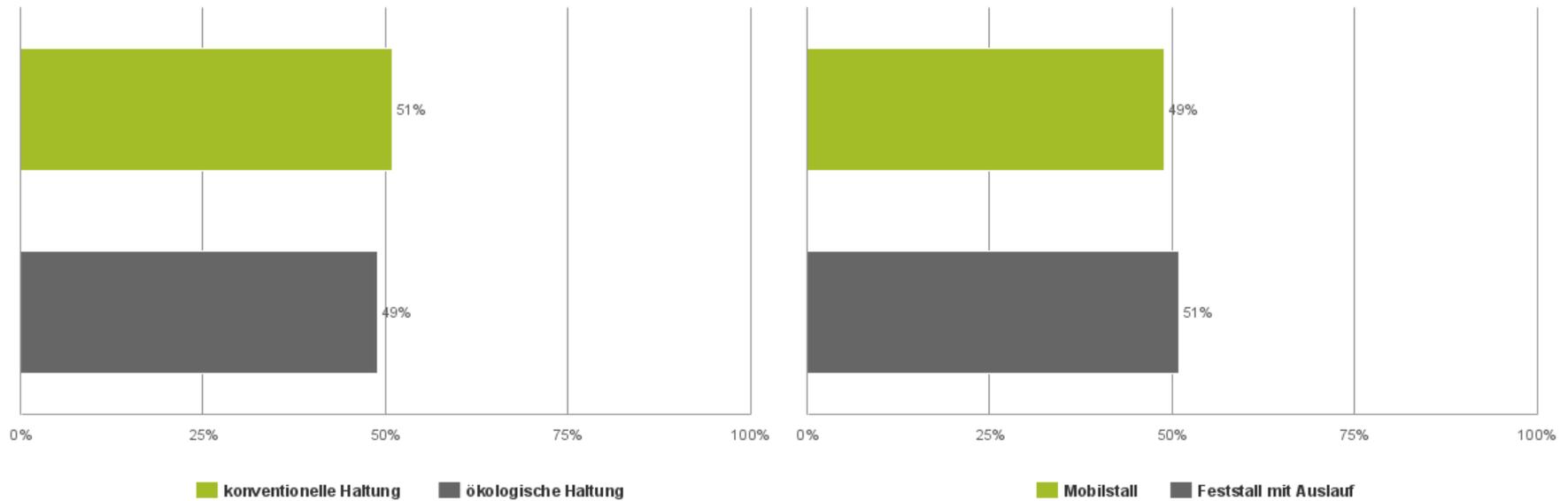
WEITER

In welchem Bundesland befindet sich Ihr Betrieb?

REPORTFILTER (149)



Für welches Haltungsverfahren und welche Haltungform haben Sie sich entschieden?



Wie viele Legehennen-Tierplätze in Auslaufhaltung haben Sie? (MOBILSTALL)

800 300 1000 530 2500 600

250 520 40 **225**

350 200 **500** 810 **900**

490 945 725 190 630 550

50 750 **450** 700

WIE VIELE LEGEHENNEN-TIERPLÄTZE IN AUSLAUFHALTUNG HABEN SIE? (FESTSTALL MIT AUSLAUF)

1000 **3000** 50 1200 **20**

60000 **12000** 70 14990

2500 **15000** 4925 10 7500 11000

250 2634 40 3200 24000 2000

300 4000 100 1900

Welche Beutegreifer machen uns Probleme?

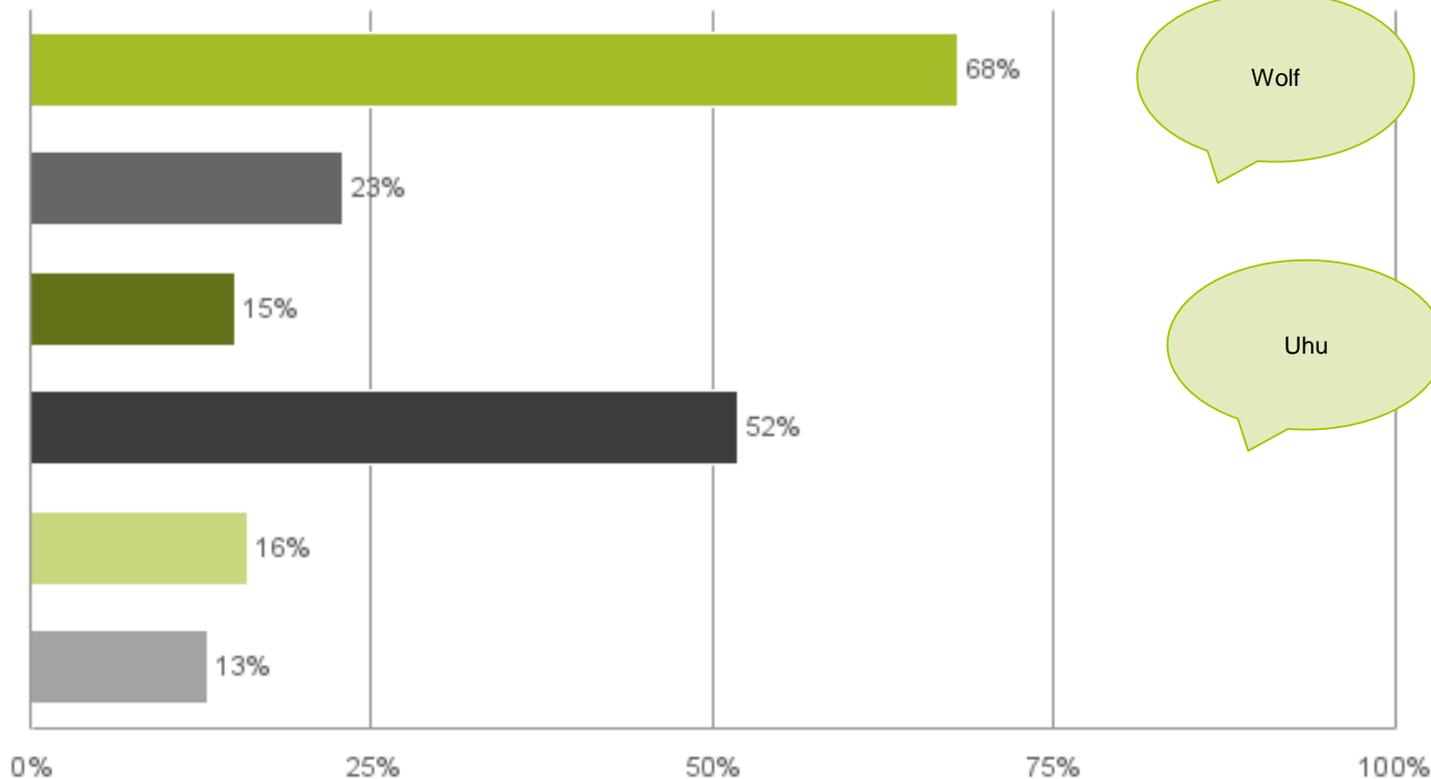


Welche Beutegreifer machen uns Probleme?

Greifvögel (Weibchen: die höheren Durchschnittswerte)

- **Habicht**, Körperlänge 46-63 cm, Spannweite 89-122 cm, durchschnittlich 0,7 kg bis 1,1 kg
- **Mäusebussard**, Körperlänge 51-57 cm, Spannweite 113-128 cm, max. 1,1 kg und bis 1,4 kg
- **Rotmilan**, Körperlänge 60-73 cm, Spannweite 150-180 cm, max. 1,1 kg und bis 1,1 kg
- **Uhu**, größte Eulenart, Körperlänge 61-67 cm, Spannweite 157-168 cm, durchschnittlich 1.890 g bis 2.550 g

Welche Beutegreifer verursachen hauptsächlich die Tierverluste?



Habicht **Bussard** **unbekannter Greifvogel** **Fuchs** **Marder**
sonstiges:

Dachs,
Waschbär

Wolf

Rotmilan

Uhu

Krähen

Hund

Mobilstall (800 TP)

	D1	D2	D3
Gesamtverluste (Anzahl)	100	90	20
Verluste durch Beutegreifer (Anzahl)	80	70	0

Feststall mit Auslauf (12000 TP)

	D1	D2	D3
Gesamtverluste (Anzahl)	1040	1311	1212
Verluste durch Beutegreifer (Anzahl)	275	241	310

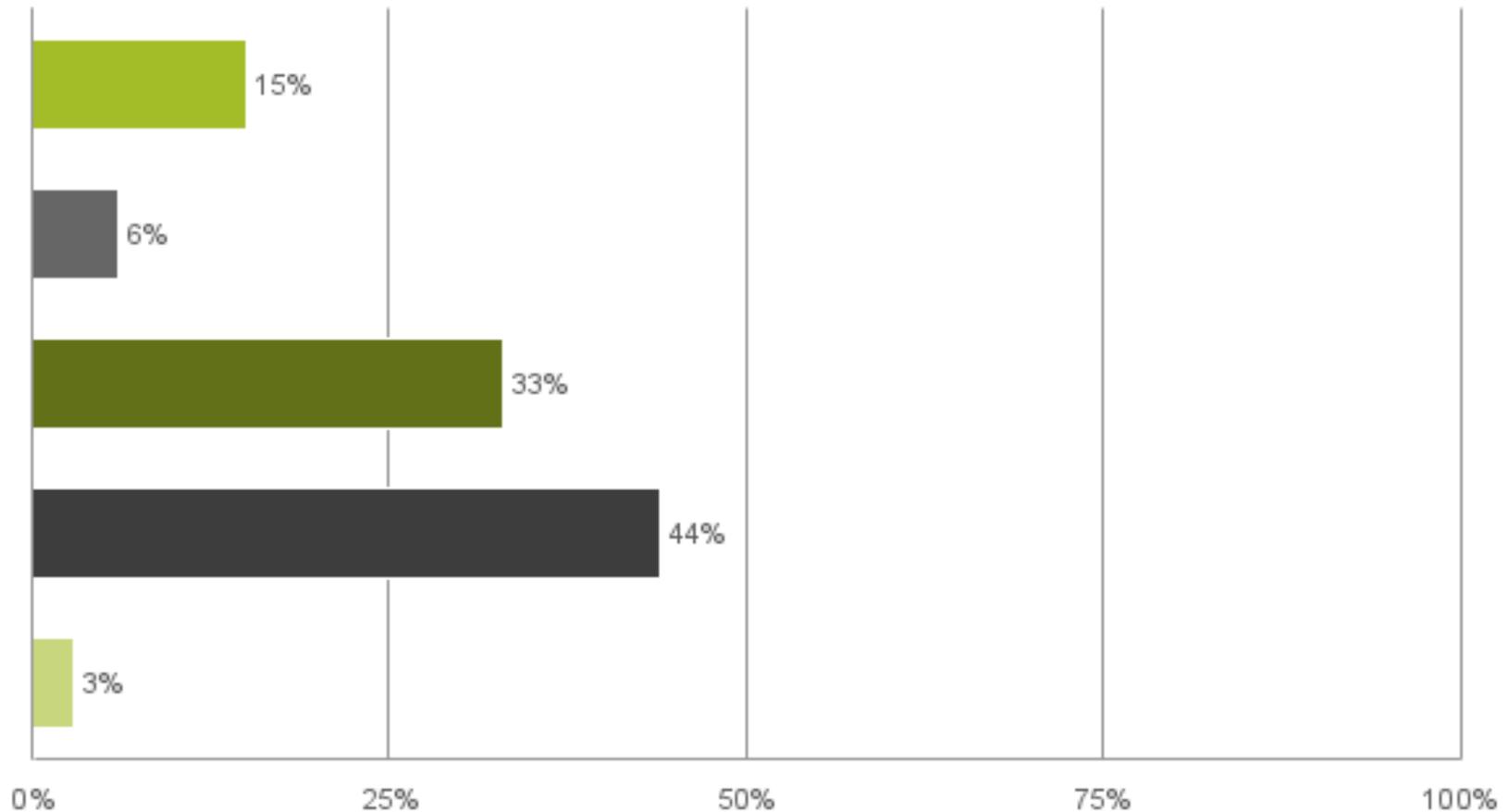
Maßnahmen gegen Bodenräuber – der Zaun





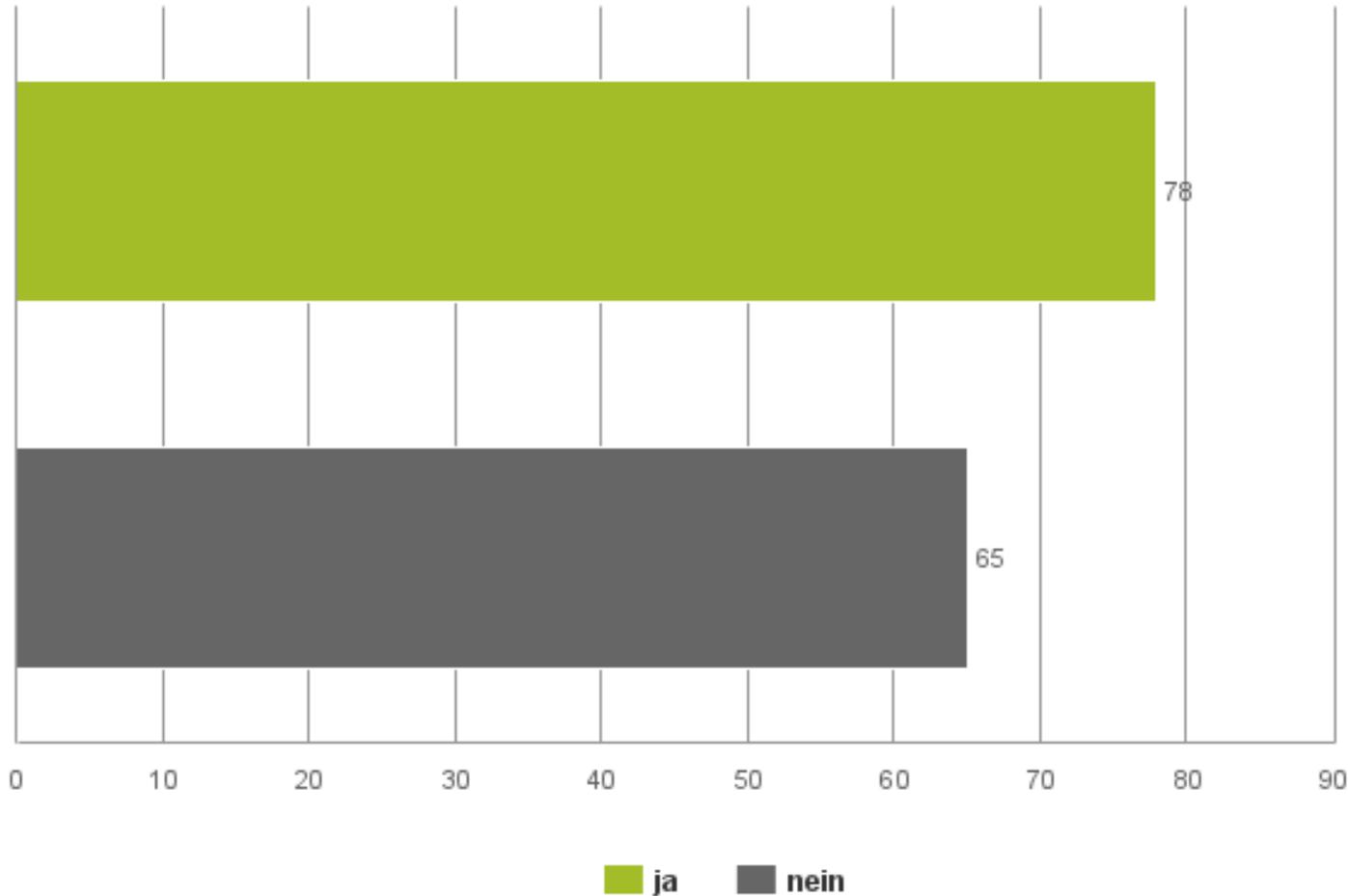


Welche Zaunart umgibt die Auslauffläche?



Maschendrahtzaun **Wildzaun mit einheitlicher Maschengröße**
Wildzaun mit engen und weiten Maschen **Geflügelzaun** **Schafzaun**

Führt der Zaun Strom oder befindet sich eine stromführende Litze davor?



Maßnahmen gegen Greifvögel - Struktur im Auslauf



Struktur im Auslauf / Deckung



Struktur im Auslauf / Deckung



Struktur im Auslauf / Deckung



Struktur im Auslauf / Deckung



Struktur im Auslauf / Deckung



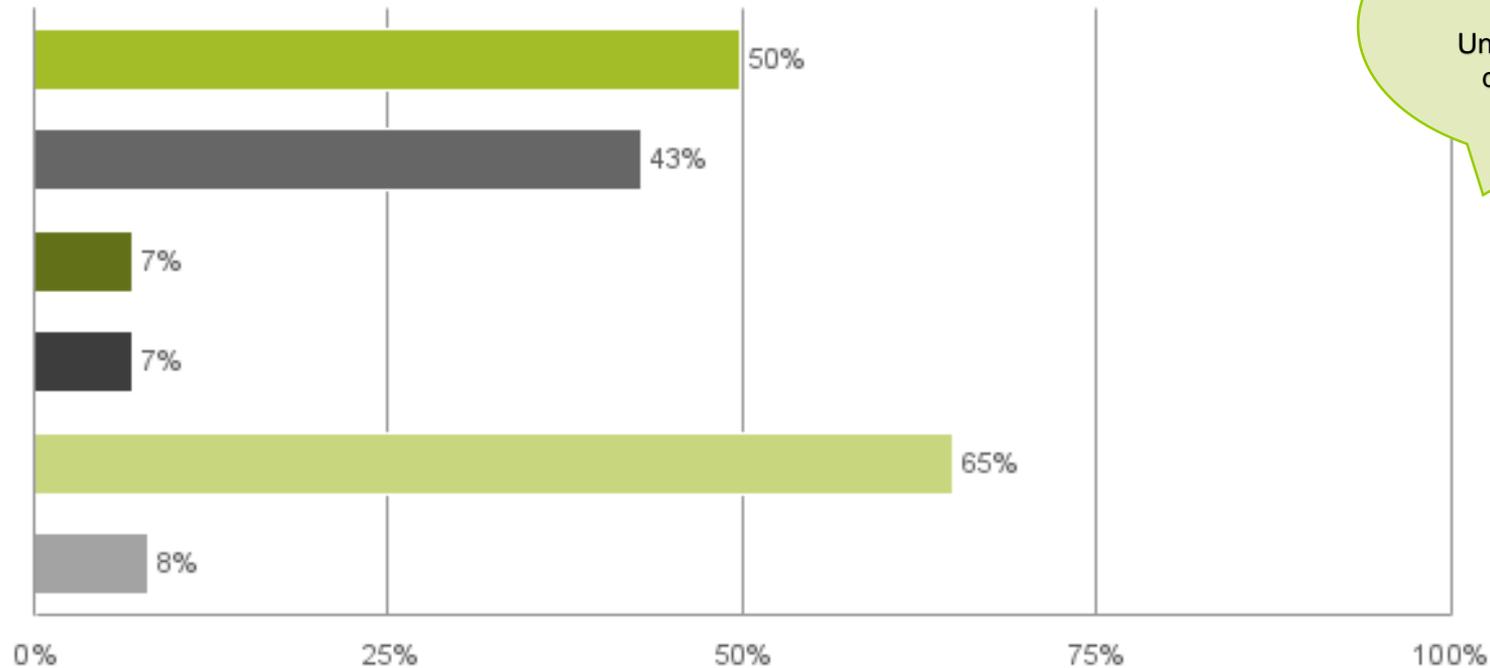
Struktur im Auslauf / Deckung



Struktur im Auslauf / Deckung



Wie ist die Auslauffläche für die Hühner gestaltet oder strukturiert?



Brennessel,
Indisches
Springkraut
Unterschlupf unter
dem Mobilstall
Gebäude

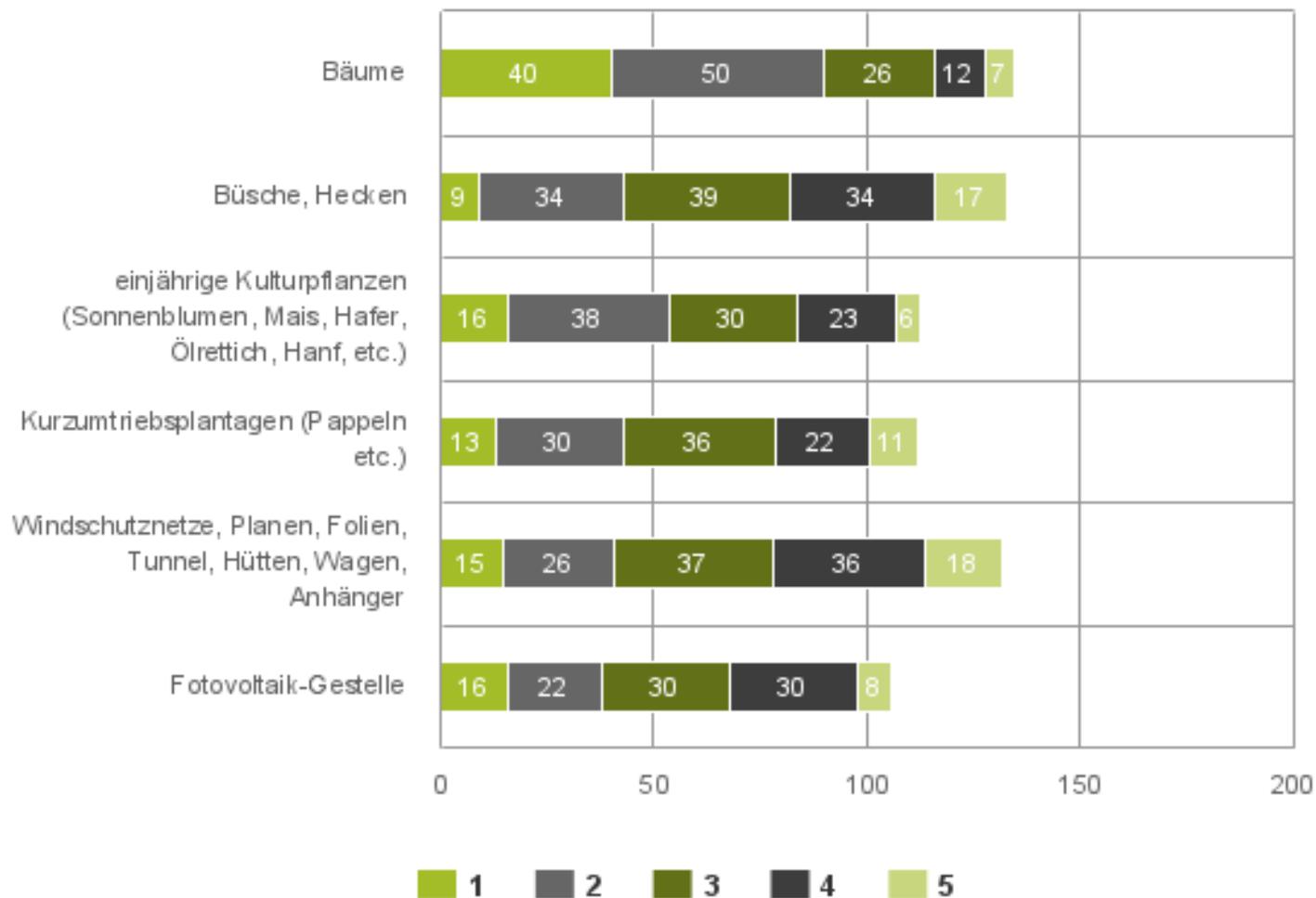
Palettenhütten
und kleine
Unterstände

Offenes
Grünland mit
wenig
Miscanthus

- Bäume
- Büsche, Hecken
- einjährige Kulturpflanzen (Sonnenblumen, Mais, Hafer, Ölrettich, Hanf, etc.)
- Kurzumtriebsplantagen (Pappeln etc.)
- künstliche Unterstände (Windschutznetze, Planen, Folien, Tunnel, Anhänger, Fotovoltaik)
- sonstiges:

Wie schätzen Sie die Wirksamkeit der Gestaltung des Auslaufs gegen Beutegreifer ein?

(Keine Wirksamkeit = 1, Hohe Wirksamkeit=5)



Ziegen, Alpakas und Co, was bringt das?



Ziegen im Herdenschutz

- mit Ziegen ist es relativ gut möglich Beutegreifer fern zu halten
- mindestens zwei Tiere
- mit zuständiger Behörde die Nutzung im Hühnerauslauf abklären
 - Veterinäramt
 - Tierseuchenkasse
 - HIT Datenbank
 - Ohrmarken
 - Bestandsregister / Bestandsbuch für Medikamenteneinsatz führen



Ziegen im Herdenschutz

- Entwurmen
- Impfen
- Klauenpflege, 3-4 x im Jahr abhängig vom Untergrund
- Klettermöglichkeit
- Hühnerstall absichern





Ziegen im Herdenschutz

- Unterbringung: bewegliche Schutzhütte, Anhänger
- Anschaffungskosten:
 - Ziegenbock ab 40 €
 - Ziege (weiblich / Kastrat) ab 80 €
- regelmäßige Kosten:
 - Tierarzt, Tierseuchenkasse und Futter: ab 150 € je Tier und Jahr
- Achtung – Wolfschutz!
 - Wolfsregion?
 - Tiere nachts im Stall?



Schutz vor Wildtieren



Alpaka im Herdenschutz

- gute möglich Beutegreifer fern zu halten
- mindestens zwei Tiere, besser ab drei (Herde)
- mit zuständiger Behörde die Nutzung im Hühnerauslauf abklären



Alpaka im Herdenschutz

- Wissenswertes
 - laufen Weide in der Herde gut ab
 - Sandkuhlen / Liegeflächen
 - Kot an einer Stelle
 - müssen Schattenplätze haben
 - Schutzhütte muss vorhanden sein – haben kein Fett im Fell, trocknen schlecht – bleiben bei Regen und Schnee unter Dach

Alpaka im Herdenschutz

- Wissenswertes
 - Zusammenführung neuer Tiere muss gründlich begleitet werden
 - Warnsystem: Stampfen auf den Boden, Spucken
 - bei Gefahr – schreien wie ein Pfau
 - machen Gegensatz zu Ziegen nicht so viel Quatsch, klettern nicht, ruhig, genügsam
 - Verkaufsargument – ziehen Menschen an

Alpaka im Herdenschutz

- Anschaffungskosten (Biobetrieb = Bioalpaka?):
 - Hengst ab 500 €
 - Wallach ab 750 €
 - Stute ab 1.000 €
 - Zuchttiere bis 5.000 € und höher
- regelmäßige Kosten:
 - Tierarzt und Futter, ohne Pacht, Schur,
Zahnbehandlung: ca. 600 € je Tier und Jahr – bei
eigenem Futter noch günstiger
- Achtung – Wolfschutz!
 - Wolfsregion?
 - Tiere nachts im Stall?

Weitere Tierarten im Herdenschutz

– immer mit den zuständigen Behörden abklären!

- Equiden
- Lamas
- Rinder
- Hähne
- Puten, Gänse, Enten (Hygiene...)
- Laufvögel (Emu, Nandu, Strauß)



Herdenschutzhunde



Schutzhütten



Hundetränke?



Kosten

- **Anschaffungskosten**

- 1 x 700 € (Hobbyzucht)
- 3 x 1.000 € davon 2 x Welpen aus DE (8. LW), 1 x Import (16. LW) (Tollwutimpfung mit 12 Wochen danach 21 Tage bis ein gültiger Impfschutz erreicht wird = aus tierseuchenrechtlichen Gründen Einfuhr erst ab der 15. Woche)
- 2 x 5.000 € im Alter von 1 Jahr und 2 Monaten (bereits Einsatzfertig)

- **Steuern**

- bei landwirtschaftlicher Nutzung sind Hunde steuerfrei

- **Futterkosten**

- 552 €, 800 € und 1.050 € pro Jahr für 2 Hunde

- **Tierarzt**

- Wurmkur, Impfungen: 400 € pro Jahr für 2 Hunde
- Wenn Herdenschutz Hunde krank sind kann es aufgrund der Größe teuer werden.

- **Hundehaftpflichtversicherung**

- ca. 140 € für 2 Hunde pro Jahr

ca. 1.600 € für 2 Hunde im Jahr laufende Kosten

größter Vorteil

- wenn die Hunde angelernt sind: keine Hühnerverluste durch Beutegreifer
- keine Angst mehr zu haben, dass der Fuchs kommt
- beruhigendes Gefühl
- keine Stalleinbrüche befürchten
- keine Zaunkontrolle mehr oder nur selten (3 km) – Hunde gehen Zaun 3 x täglich ab
- Kosten holen die Hunde wieder rein

größter Nachteil

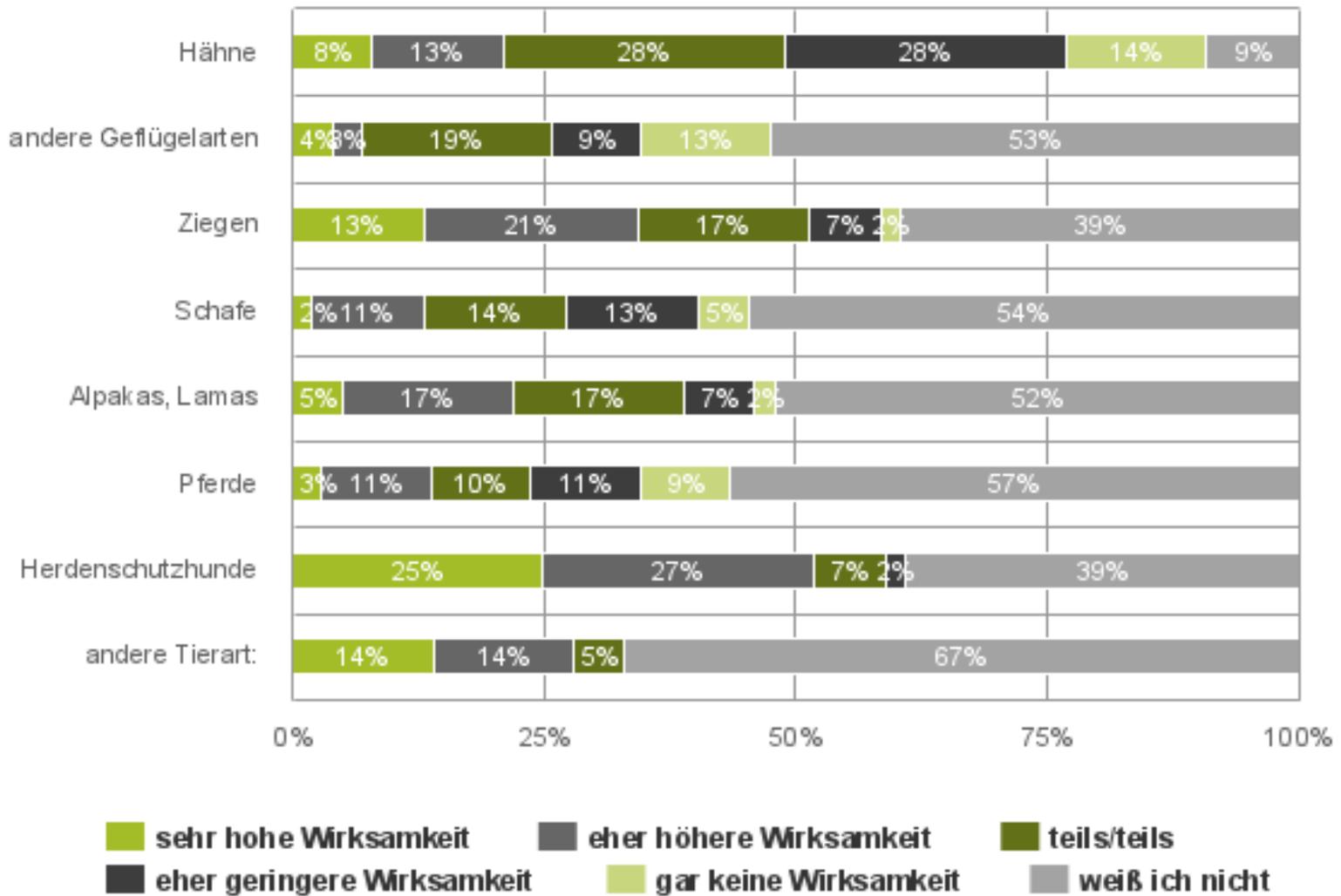
- Wasserkübel auswaschen
- Füttern
- kümmern, zusätzliche Arbeit / Aufwand
- zeitintensiv – obwohl man es ja auch gerne macht
- es ist kein Selbstläufer, evtl. wird doch mal ein Huhn „gefressen“ – dann muss man als Mensch einschreiten und trainieren / erziehen

andere Maßnahmen – was gibt es und was bringt es?

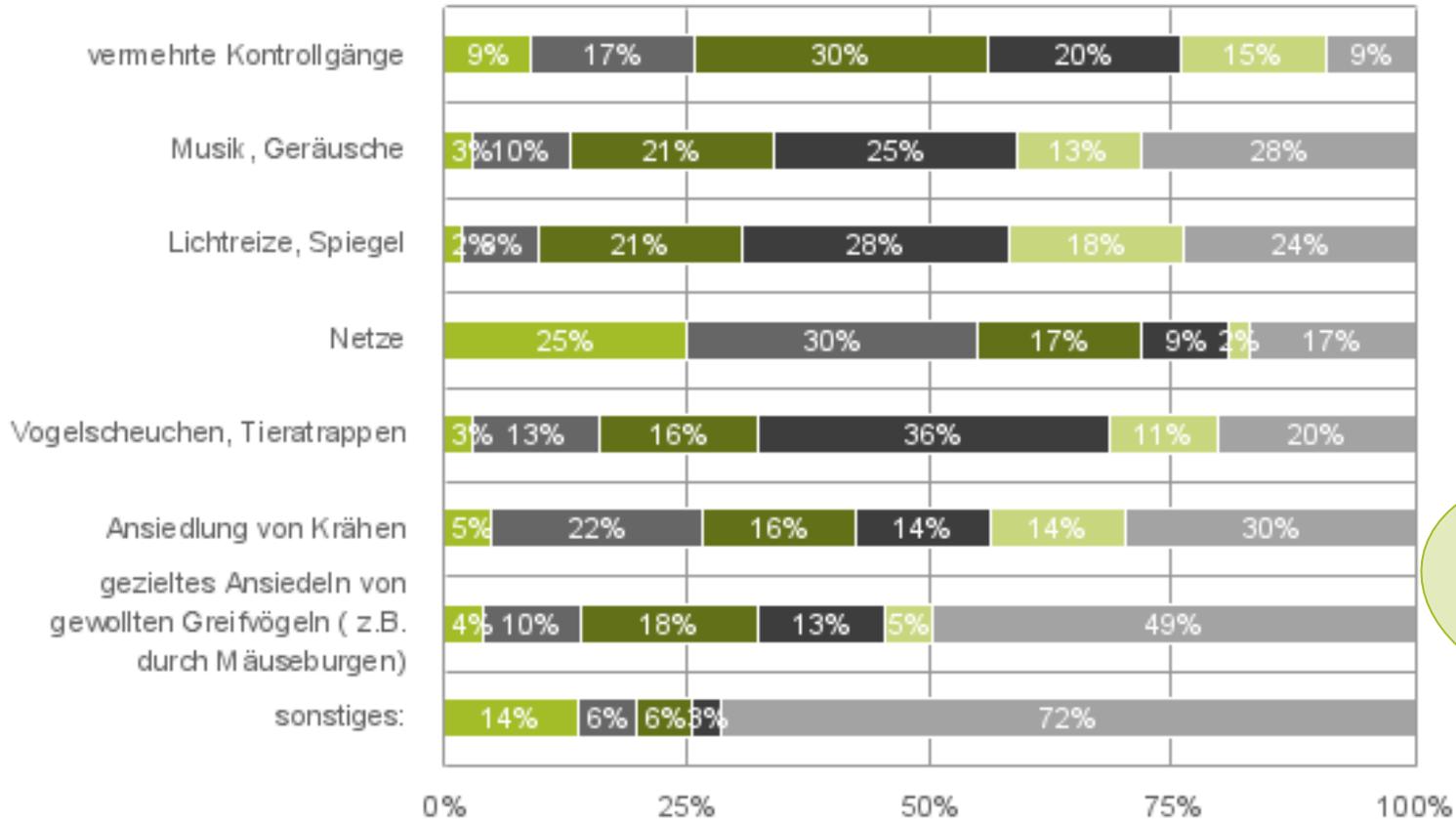




Welche Tiere sind Ihrer Meinung nach am besten für den Schutz vor Beutegreifern geeignet?



Wie hoch schätzen Sie die Wirksamkeit von den verschiedenen Maßnahmen ein?



Krähen und Wildkontrolle durch Jäger

■ sehr hohe Wirksamkeit
 ■ eher höhere Wirksamkeit
 ■ teils/teils
■ eher geringe Wirksamkeit
 ■ gar keine Wirksamkeit
 ■ weiß ich nicht

ZUSÄTZLICHE MAßNAHMEN - SONSTIGES

Welche weiteren Schutzmaßnahmen setzen Sie ein?

4 Seile mit **CDs**
über den
Auslauf
gespannt

Krähen durch
Selbstansiedelung
erweisen sich gut als
Abwehr gegen Habicht

Anlocken von
Spaziergängern mit
Hunden und weitere
Besucherguppen in
unregelmäßigen
Abständen

Am Morgen aufhängen von
(alten) farbigen Jacken an
mehreren Stellen des
Zaunes, so daß sie sich im
Wind bewegen können. Am
Abend wieder abhängen und
am nächsten Tag an wieder
abhängen und am nächsten
Tag an einem **anderen Platz**
wieder

Weidezaunbänder
in ein Meter Abstand
direkt über dem
Auslauf an der
Dachrinne
angebracht. Ca 10 -
12 m lang.

WEITERE VORSCHLÄGE

Haben Sie weitere Maßnahmen und Erfahrungen zum Schutz vor Beutegreifern in der Legehennenhaltung?

Seitdem wir Zwergziegen haben, sind die Verluste durch Beutegreifer auf 0,00 % zurückgegangen. Endlich gibt es Geflügelnetze, die 1,45 m hoch sind und Strom führen. Seitdem sind die Verluste durch Fuchs auf 0 % zurückgegangen. **Allerdings fixieren wir die unterste Litze zwischen zwei Pfosten mit einem zusätzlichen Weidezaunpfosten in der Erde, dass der Fuchs da nicht drunter durch schlüpft**

Zur Abwehr der Beutegreifer haben sich bei uns die Krähen im Frühjahr wenn Sie Junge haben am besten bewährt. Bei der Fuchsabwehr hilft nur ein **eingegrabener Zaun** mit genügend **Stromlitzen** und im Frühjahr wenn die Füchse Junge haben genügend **Kontrollen** an den kritischen Stellen oder füttern mit Kadaver im Außenbereich.

Auslaufmanagement
Aufwuchs mit
Ackerfrucht Raps Senf

Gänsehaltung

Krähenbuffet
aufbauen, erhöhte
Platte in
Auslaufnähe wo
Krähen
angefüttert werden

gemischte(braun&weiß) Herde
ist im Auslauf deutlich mehr in
Bewegung und mindert so
erheblich das Angreifen von
Habicht und auch Bussard/Milan.
Opfer durch Vogelschläge zu
98% braune Hennen, aber
Schutzfunktion durch Weiße
gegeben, da fast **nie Ruhe** in der
Herde im Auslauf.

Herdenschutzhunde

Im Sommer das Gras
stehen lassen, bzw nur
Streifen mulchen.
Leitzäune (Geflügel- oder
Schafzaun) aufstellen, an
denen die Hühner
entlang laufen können.



Schon teilgenommen?

Unsere Umfrage läuft noch bis zum 15.03. Der Zeitaufwand liegt bei ca. 10 Minuten.
Die Datenerfassung erfolgt anonym.

https://ww2.unipark.de/uc/laurajger_Georg_August_Universit/3d60/



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

